

Stettener Weingut Aufricht erhält Ehrenpreis

Würdigung im Rahmen des Jahresausklangs der Ersten Badischen Weinbruderschaft zu Meersburg im „Rebgut Halttau“

Meersburg/Konstanz (pm) Eine besondere Würdigung: Im Rahmen des traditionellen Jahresausklangs im „Rebgut Halttau“ der Spitalkellerei Konstanz hat die Erste Badische Weinbruderschaft zu Meersburg, die älteste in Baden-Württemberg, in Anwesenheit der Bodenseeweinprinzessin Angela Staneker aus Hagnau ihren Ehrenpreis an das Weingut Aufricht in Meersburg-Stetten verliehen. Das schreibt die Weinbruderschaft in einer Pressemitteilung. Winzer und Mitinhaber des Weingutes und langjähriges Mitglied der Weinbruderschaft, Manfred Aufricht, nahm demnach den



Preisverleihung (von links): Ordensmeister Peter Eitze, Bodenseeweinprinzessin Angela Staneker, Manfred Aufricht und Ordenskanzler Willigert Raatschen. BILD: WEINBRUDERSCHAFT

Preis entgegen und freute sich über die Anerkennung seiner Arbeit.

Die Preisverleihung soll als Ansporn für innovative und nachhaltige Winzer im Bodenseegebiet dienen, für den Ausbau besonders sortentypischer Weine, für Ausbildungsbetriebe und für den

Mut zu Risiken und Experimenten im Weinberg und im Keller, heißt es weiter. Der Ehrenpreis sei bisher an das Staatsweingut Meersburg, die Spitalkellerei Konstanz, das Weingut Clauß in Nack und das Weingut Lanz in Nonnenhorn verliehen worden.

Vor 70 Jahren legte Josef Aufricht laut Pressemitteilung die Grundlagen für eine moderne Weinbaufläche, die früh über die Region hinaus an Bedeutung gewonnen habe. Als er mit 91 Jahren starb, wusste er, dass er sein Wissen und die Passion zum Weinbau nicht nur an seine beiden Söhne Robert und Manfred, sondern auch an seine Enkelkinder weitergegeben hatte, heißt es in der Mitteilung. Auf inzwischen 39 Hektar Fläche werde eine sortentypische und breite Auswahl von 13 Rebsorten angebaut. Neben dem klassischen Bodenseewein Müller-Thurgau würden Chardonnay, Grau-, Weiß- und Spätburgunder angebaut.

Das Weingut sei aber auch mit großem Erfolg experimentierfreudig und habe Rebsorten heimisch gemacht, die ursprünglich nicht vom See stammen

wie Riesling, Grüner Veltliner, Auxerrois, Sauvignon Blanc, Blauer Lemberger und Frühburgunder. Weiter heißt es in der Mitteilung: „Das Weingut gehört seit Jahren konstant zur Spitze am Bodensee und wurde für seine Arbeit mit drei roten Trauben bei Gault Millau, mit drei Sternen und für seinen Sauvignon Blanc mit 94 von 100 Punkten durch Falstaff bewertet.“

Als weiterer Punkt des Abends sei am Eingang des „Rebguts Halttau“ das Wappen der Weinbruderschaft enthüllt worden. Ebenso wie in der Weinstube die Vitrine mit Exponaten aus der Geschichte der 1966 von Georg Hack aus Meersburg gegründeten Weinbruderschaft. Mit dabei waren laut Mitteilung Wolfram Hack, Sohn von Georg Hack und Ehrenmitglied, sowie sein Enkel Christian Hack.

